



**Plan T**  
Masterplan  
für Tourismus

Dr. Monika Wallergraber  
Tourismus Servicestelle, V/3  
Sektion für Tourismus und Regionalpolitik  
11.12.2020

## Der Weg zum Masterplan für Tourismus

- Erarbeitung einer Gesamt-Tourismusstrategie im Regierungsprogramm 2017-2022 verankert
- Motto des Prozesses: Ein Dialog auf Augenhöhe gemeinsam mit der Branche
- Partizipativer Prozess steigert Qualität der erarbeiteten Maßnahmen und begünstigt Umsetzung
- Konzeption gemeinsam mit Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich als Bindeglied zu den Unternehmen
- Begleitung durch einen interdisziplinären Expertinnen- und Expertenrat zur Qualitätssicherung
- 9 themenspezifische, dialogorientierte Zukunftswerkstätten in ganz Österreich als Kern des Prozesses → Ideen und Vorschläge von über 500 Personen
- Präsentation von Plan T Masterplan für Tourismus im März 2019

Auf dem Weg zur nachhaltigsten Tourismusdestination der Welt



## Tourismus schafft Grundlagen für Wohlstand und Lebensqualität - heute und morgen

- Tourismuspolitik ist mehr als KMU-Politik → wesentlicher Treiber regionaler Entwicklung
- Erstmals Nachhaltigkeit – in allen 3 Dimensionen – als Grundprinzip für den Tourismus verankert:
  - Wirtschaftlich gesunde Betriebe als Grundvoraussetzung, großteils KMU und Familienbetriebe
  - Respektvoller Umgang mit der Natur
  - Tourismusdestination = Lebensraum: Nicht mehr der Gast allein steht im Mittelpunkt, genauso wichtig sind Bedürfnisse der Unternehmen, Beschäftigten und heimischen Bevölkerung
- Paradigmenwechsel, der nun gelebt und umgesetzt werden muss
- Ergänzt wird der Masterplan durch einen **jährlichen Aktionsplan** mit konkreten Umsetzungsschritten, um rasch auf Veränderungen in einem dynamischen Umfeld reagieren zu können.

## Struktur



## Zielkorridor 1: Tourismus neu denken

### Bewusstsein für den Tourismus stärken

- Wert des Tourismus vermitteln und ein positives Tourismusbewusstsein fördern (Positives stärker sichtbar machen)
- Den Menschen ins Zentrum rücken (Lebensräume f. Gäste und Einheimische)
- Selbstbewusstsein erhöhen und Berufsidentität stärken



### Kooperationskultur etablieren

- Dialog gestalten und neue Formate etablieren (regelmäßiger Austausch, vertiefte Zusammenarbeit)
- Kooperationen anstoßen (Anreize für gemeinsame Initiativen)
- Wissenstransfer und brancheninternes Lernen ermöglichen (lebenslanges Lernen)



### Digitale Potenziale nutzen

- Touristische Unternehmen bei der fortschreitenden Digitalisierung unterstützen
- Datenallianzen bilden (Datenmanagement ist erfolgsentscheidend)
- E-Government-Services ausbauen



## Zielkorridor 2: Die Leitbranche des 21. Jahrhunderts weiterentwickeln

### Tourismusstandort attraktiv gestalten

- Regelungen vereinfachen, Steuerbelastung verringern (Bürokratie, Ust-Senkung auf Nä)
- Chancen für die nächste Generation wahren (Betriebsnachfolge)
- Fairen Wettbewerb für alle ermöglichen (Plattformen)



### Ausbildung und Arbeitsmarkt fit für die Zukunft machen

- Ausbildungsqualität optimieren (moderne Berufsbilder, Bindung)
- Arbeiten im Tourismus besser gestalten (Dienstpläne, Führungsstil, Unterkünfte, Vereinbarkeit Familie + Beruf)
- Beitrag überbetrieblicher Maßnahmen (Personalvermittlung, Quereinsteiger)



### Lebensgrundlage nachhaltig sichern

- Österreich als „grüne“ Destination positionieren (Zertifizierungen)
- Tourismus zum „Kraftwerk“ machen (regionale, dezentrale erneuerbare Stromversorgung)
- Strukturen für nachhaltige Mobilität schaffen und zu verbessern (Vernetzung von Tou + Verkehr)



## Zielkorridor 3: Kräfte bündeln

### Regionalen Mehrwert für alle schaffen

- Regionale Strukturen und Wertschöpfungsketten stärken (LW + FW als Partner)
- Österreich als Kulinarik-Destination erlebbar machen
- Land- und Forstwirtschaft als Erlebnis- und Erholungsfaktor nutzen



### Tourismusmarketing erfolgreich weiterentwickeln

- Destinationsmanagement neu denken
- Märkte gemeinsam erobern (Stammgäste halten, neue Gäste gewinnen, Saison entzerren)
- Digitalisierung für Marketing und Produktentwicklung nutzen



### Finanzierung und Förderung flexibler gestalten

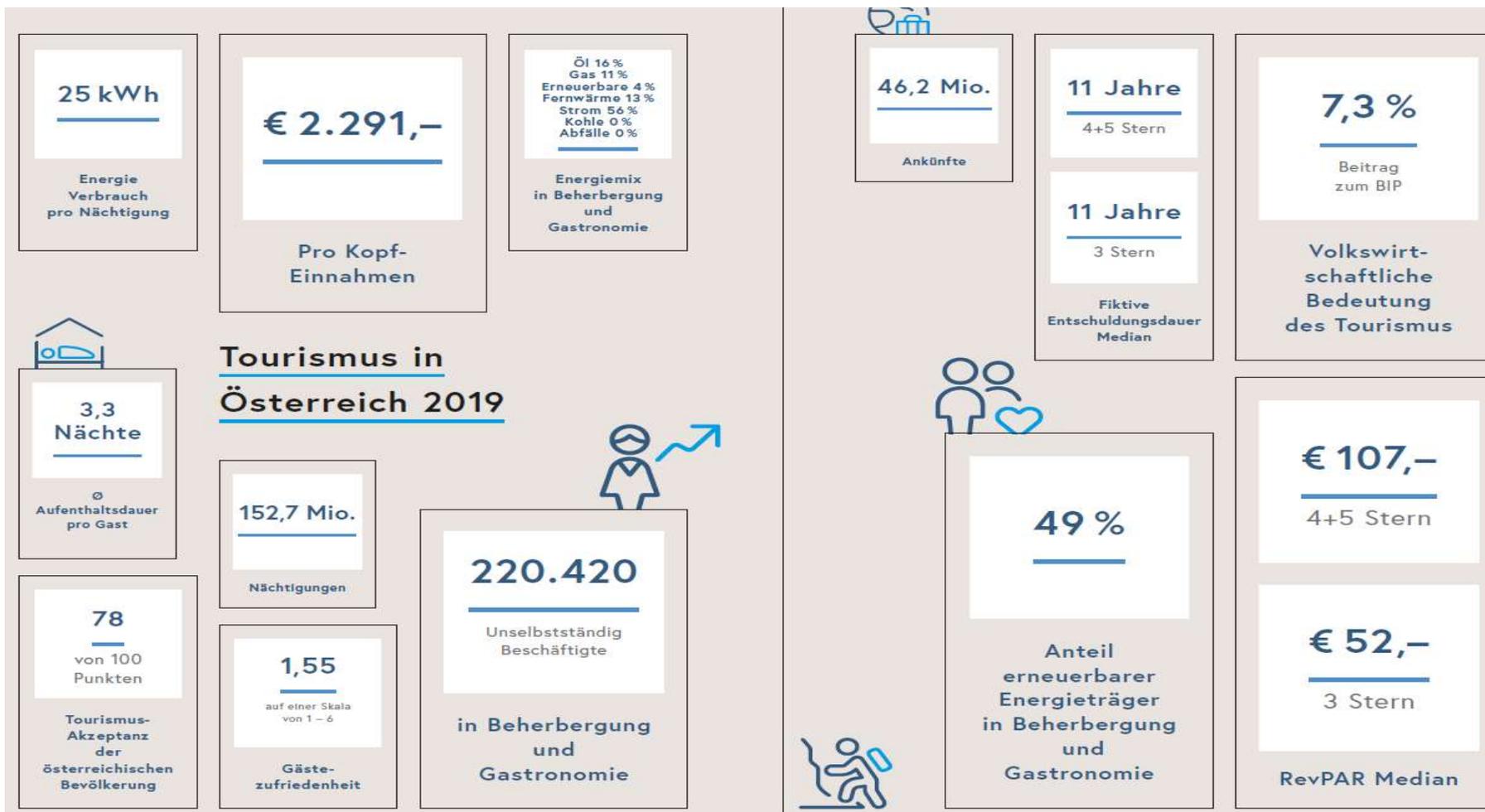
- Familien- und inhabergeführte Betriebe durch Finanzierungs- und Förderungsmechanismen stärken
- Eigenkapitalnahe Finanzierungsinstrumente schaffen
- ÖHT als Know-how-Geberin stärken



.....

## ZUKUNFTSGERICHTETES INDIKATORENSYSTEM

- ANTEIL AM BIP  
QUELLE: TSA
- WERTSCHÖPFUNG  
QUELLE: TSA
- Ø BESCHÄFTIGUNG  
QUELLE: TSA
- TOURISMUS-  
AUSGABEN  
QUELLE: TSA
- REVENUE PER  
AVAILABLE ROOM  
QUELLE: ÖHT
- GÄSTEZUFRIEDENHEIT  
QUELLE: T-MONA
- FIKTIVE  
ENTSCULDUNGS-  
DAUER  
QUELLE: ÖHT
- ANTEIL ERNEUERBARER  
ENERGIETRÄGER  
BEHERBERGUNG  
QUELLE: STATISTIK AUSTRIA
- ANTEIL ERNEUERBARER  
ENERGIETRÄGER  
GASTRONOMIE  
QUELLE: STATISTIK AUSTRIA
- ANKÜNFTE  
QUELLE: STATISTIK AUSTRIA
- NÄCHTIGUNGEN  
QUELLE: STATISTIK AUSTRIA



# AKTIONSPLAN 2019/2020

## NEUE QUALITÄT DER TOURISMUSPOLITIK

- Regelmäßiger politischer Tourismusgipfel Bund-Bundesländer zu den aktuellen Herausforderungen des Tourismus.
- Neues Indikatorensystem mit dem Tourismus-Satellitenkonto als Grundlage für jährliche Bilanz. Darüber hinaus werden erstmals ökologische Indikatoren und auch Bilanzanalysen zur Darstellung der Entwicklung herangezogen.
- Die „Österreichischen Tourismustage“ - veranstaltet von Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wirtschaftskammer Österreich und Österreich Werbung - sollen zum jährlichen Branchenforum in Österreich werden und dafür neben einer touristischen Verkaufsförderungsplattform auch Wissensvermittlung und Diskussionsformate für Wirtschaft, Politik und Interessensvertretungen umfassen.
- Zu Schwerpunkten aus dem Plan T wird das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Formate für den Austausch mit allen betroffenen Stakeholdern initiieren bzw. weiterentwickeln, 2019 u.a. zu Arbeitsmarkt, Digitalisierung, Mobilität und den UN-Nachhaltigkeitszielen. Zur Rolle des Tourismus in der Regionalpolitik wird ein gemeinsamer Workshop mit der OECD stattfinden.



### KONTAKT:

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus  
Stubenring 1, 1010 Wien - E-Mail: [tourismusstrategie@bmnt.gv.at](mailto:tourismusstrategie@bmnt.gv.at)

[www.bmnt.gv.at/masterplan-tourismus](http://www.bmnt.gv.at/masterplan-tourismus)

# AKTIONSPLAN 2019/2020



# AKTIONSPLAN 2019/2020



## TOURISMUSSTANDORT BRAUCHT STARKE ÖSTERREICH WERBUNG

- Strategische Neuausrichtung auf Basis des Plan T und entsprechend ausreichende finanzielle Dotierung
- Gemeinsame Rad-Kampagne 2019 mit Landestourismusorganisationen als Prototyp für kommende Kooperationsprojekte
- Sonderbudget: BMNT leistet 800.000 Euro zusätzlich für Digitalisierung und Rad-Kampagne 2019



## DIGITALE POTENZIALE NUTZEN

- Innovationsdrehscheibe für den Tourismus - Einrichtung eines FutureLab bei der Österreich Werbung
- Lernplattform für Digitalisierung im Tourismus
- Fortsetzung der Förderungsinitiative KMU-Digital



## FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSMECHANISMEN NEU GESTALTEN

- Mit neuem Förderungsinstrument der Impuls-Calls rasch und flexibel auf Branchenbedürfnisse reagieren - für Schwerpunkte Landgastronomie, Digitalisierung und Einrichtungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich bis zu 1,5 Millionen Euro
- Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung über die ÖHT ab 2021 mit Fokus auf Familienbetriebe unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Plan T
- Bestmögliche Verankerung des Tourismus in EU-Fondsperiode 2021-2027



## MASSNAHMENPAKET VERMIETUNG ÜBER PLATTFORMEN

- Verfügbarkeit steuerrelevanter Informationen für gleiche Rahmenbedingungen in der touristischen Vermietung
- Abstimmung mit den Bundesländern für eine bundesweite Lösung
- Einberufung eines „Sharing Economy-Gipfels“



## ÖSTERREICH ALS DIE KULINARIK-DESTINATION POSITIONIEREN

- Neuaufstellung des Netzwerks Kulinarik
- Tourismus als wesentlicher Partner beim Strategie- und Leitbildprozess, Präsentation der Ergebnisse im Mai 2019
- Workshops zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure im Bereich Kulinarik und Tourismus



## „AKTIONSPLAN FÜR SICHERE ALMEN“ FÜR MEHR RECHTSSICHERHEIT

- Verhaltenskodex für die Nutzung der Almen
- Ratgeber für die Almen- und Weidewirtschaft
- Anpassung der gesetzlichen Bestimmungen zur Tierhalterhaftung



## TOURISMUS ALS MOTOR DER ENERGIEWENDE

- Verstärkt Tourismusdestinationen zu Klima- und Energie-Modellregionen entwickeln
- Erneuerbare Energiegemeinschaften als Chance für Tourismusbetriebe und -destinationen, Fördermöglichkeiten z.B. im Rahmen des 100.000-Dächer-Photovoltaik- und Kleinspeicher-Programmes
- Österreichisches Umweltzeichen im Tourismus durch maßgeschneiderten Zugang für Betriebe und Destinationen stärker etablieren



## INITIATIVEN FÜR DEN ARBEITSMARKT

- Laufende Evaluierung der Ausbildungsvorschriften für Lehrberufe und der beruflichen Weiterbildung sowie deren Verortung im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR)
- Maßnahmen zur Sicherung des für ein Qualitätstourismusland notwendigen Mitarbeiterbedarfs, z.B. durch Monitoring der Mangelberufsliste und der Rot-Weiß-Rot-Karte
- Österreichischer Innovationspreis Tourismus 2020 zum Thema Innovative Mitarbeiterführung und -entwicklung

## Nächste Schritte – Aktionsplan 2021

- Der Plan T – Masterplan für Tourismus und die darin definierten Eckpfeiler werden auch in diesen schwierigen Zeiten Orientierung geben.
- Das im Plan T verankerte Grundprinzip der Nachhaltigkeit ebenso wie die gemeinsam erarbeiteten Handlungsfelder haben weiterhin Bedeutung und sind wichtiger denn je.
- Der Plan T wird mit einem neuen Aktionsplan 2021 und entsprechenden Schwerpunkten und Maßnahmen weiter umgesetzt.
- Derzeit in der Finalisierung dieses Aktionsplans 2021 → Maßnahmen wurden mit dem Expertinnen- und Expertenrat diskutiert.
- In diesem Aktionsplan wird sich die Krise bzw. deren Bewältigung widerspiegeln.
- Vorstellung des neuen Aktionsplans vorab im parl. Tou-Ausschuss im Dez., Veröffentlichung für Jänner 2021 angedacht.





**Plan T**  
Masterplan  
für Tourismus

[www.bmlrt.gv.at](http://www.bmlrt.gv.at)